



Beundenfeldstrasse 2-18

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Viktoria
Baujahr	1929	
Architekten	Hans Hubacher, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	H. Herzog's Söhne, Baugeschäft, Bern; Hans Hubacher, Architekt, Bern	
Parzellen-Nr.	1291-1299	

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Neun Reihenmiethäuser von 1929

Zeile aus neun einheitlich gegliederten Putzbauten. Durchgehendes, geknicktes Walmdach. Der über dem Kunststeinsockel in Wurftechnik verputzte Bau ist bezüglich seiner Längsmittle streng symmetrisch aufgebaut. Abwechslungsweise ein- und zweiachsige, teilweise offene Veranden gliedern und rhythmisieren die Südfassade. Strassenseitig wechseln sich jeweils mehrere Achsen mit schlichten Rechtecköffnungen und solche mit Loggien, die sich in Zwillingarkaden öffnen, ab. Mehrgeschossige Erker rahmen gesamthaft die langgezogene Hauptfassade. Schmalseitig betonen halbrunde Altanrisalite die jeweilige Kopsituation. Wandöffnungen in kantigen Kunststeinrahmen. Ein allseitig umlaufendes Gurtgesims über dem als markante Sockelzone konzipierten Hochparterre und ein Brüstungsgesims im obersten Geschoss betonen die Horizontale und die Länge der gesamten Zeile. Reizvolle, teilweise figurale Flachreliefs des Art Déco vom bekannten Berner Bildhauer Etienne Perincioli zieren jeweils das Feld zwischen den paarweise zusammengefassten Hauseingängen sowie den darüberliegenden Sturz.

Der späthistoristische, vom Neoklassizismus bestimmte Bau besitzt ausgezeichneten Bauschmuck in Art Déco-Formen. Er fasst in einer grosszügigen Geste den Strassenraum der vorderen Beundenfeldstrasse und reagiert damit adäquat auf die gegenüberliegende Blockrandbebauung (Nr. 3-9), die zwanzig Jahre zuvor errichtet worden war. Die rückseitige Südfassade hingegen zeigt ausgesprochen modernistische Tendenzen.

S.M. 1991 / ste, wf 2016

